



So wird bürgerschaftliches Engagement vorgelebt!

Netzwerk für Flüchtlinge in Saarbrücken



Fest mit Syrern in Altenkessel

Einzigartig, was sich da im Laufe der beiden letzten Jahre in der Stadt Saarbrücken entwickelt hat. Nach einem ersten Aufruf im Februar 2014 haben sich spontan 31 Personen zusammengefunden, um die Problematik der Flüchtlingshilfe in den Griff zu nehmen.

In Zusammenarbeit mit dem Amt für soziale Angelegenheiten, dem Zuwanderungs- und Integrationsbüro und den Integrationslotsen haben die ehrenamtlichen Helfer beim Netzwerk ANKOMMEN alle Aufgabenbereiche erfasst, die Aufgaben je nach Fähigkeiten der Betreuer aufgeteilt und koordiniert. Allein 37 Ehrenamtler kümmern sich seither um die ersten Sprachvermittlungen der deutschen Sprache.

Besonders gelungen war die Fahrradaktion mit 450 Fahrrädern, die nach und nach den Flüchtlingen übergeben werden konn-

ten. Zwei Sommerfeste haben für das Kennenlernen und den Zusammenhalt in der Gruppe und den Austausch gesorgt. Inzwischen sind die Aktivitäten in verschiedene Stadtteile (Burbach, Malstatt, Folsterhöhe, St.Arnual, Brebach, Eschringen, Schafbrücke, Altenkessel

usw) aufgeteilt. Bis zum Ende des Jahres 2015 sind rund 200 Ehrenamtler in diesem Netzwerk aktiv, teilweise mit großem Aufwand, teilweise auch „nur“ mit wöchentlich zwei Stunden. Jede Hilfe ist willkommen. Überraschend viele Menschen haben sich spontan zur Unterstützung gemeldet, die bisher nicht ehrenamtlich im Einsatz waren, jetzt aber „helfen“ wollen.

Ein gut funktionierendes Netzwerk ist wichtig

Wichtige Koordinationsaufgaben fallen an, die nicht im Netzwerk allein bewältigt werden können. Dazu ist hauptamtliches Personal dringend gefordert. Inzwischen existiert in der Johannisstraße 13 ein eigenes Büro ANKOMMEN als direkte Anlaufstelle. Jasna Zagorc ist seit dem 1. Februar 2016 als hauptamtliche Kraft eingestellt. Aktion Mensch, der Verband der Eisen- und Elektro-Industrie und die Hagerstiftung haben die Finanzierung gesichert, und das für drei Jahre. Zwei Bundesfrei-

willigendienstler (Anna Huth und Christian Radewahn) stehen zur „Erstversorgung“ der Flüchtlingshelfer parat. (Telefon: 0681/30140207, Email kontakt@ankommen-saarland.de).

PRO EHRENAMT ist froh und glücklich, diese Rahmenbedingungen geschaffen zu haben.

Gute strukturelle Hilfe bieten die vielen Ehrenamtler, die sich in verschiedenen Arbeitsgemeinschaften mit ihrem Knowhow eingebracht haben: Sprachunterricht, Wohnhilfe, Rechtsfragen, Behördengänge, Medizinische Versorgung, Ausbildung und Beruf, Freizeit, Sport und Kultur. Eine bedeutsame Funktion hat inzwischen

Netzwerk ANKOMMEN

Geschäftsstelle:

Johannisstraße 13, 3.Stock,

66111 Saarbrücken

Tel. 0681/30140207,

Email kontakt@ankommen-saarland.de

Internet: www.ankommen-saarland.de

Leitung : Jasna Zagorc, unterstützt von

Anna Huth und Christian Radewahn,

Bundesfreiwilligendienstler

Spendenkonto

Sie können das Projekt ANKOMMEN durch eine Spende unterstützen:

LAG PRO EHRENAMT,

IBAN DE 47 5905 0101 0067 091553

bei der Sparkasse Saarbrücken,

SAKSDE55XXX

Stichwort: Projekt ANKOMMEN.

Sie können sicher sein, dass Ihre Spende nur für das Projekt Verwendung findet.



Ehrenamt-News

Gratulation für ein tolles Projekt



Das ehrenamtliche Netzwerk für Flüchtlinge (ANKOMMEN) ist vom Bündnis für Demokratie und Toleranz in Berlin beim Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz 2015“ als vorbildlich eingestuft worden und wird bei der zentralen Preisverleihung am 23. Mai 2016 in Berlin die entsprechende Auszeichnung erhalten. Verbunden ist damit auch ein Scheck in der Höhe von 1000 Euro.

das Sprecherteam von ANKOMMEN gewonnen. Ihm gehören an: Basma Kaldi, Dieter Greverus, Hansi Vogelgesang, Martina Westhäuser, Veronika Kabis, Martin Becker und Hans Joachim Müller. Dort werden Entscheidungen grundsätzlicher Natur gefällt und die Außenbeziehungen in die Politik und die gesellschaftlichen Gruppen gepflegt. Sie vertreten das Netzwerk ANKOMMEN nach außen. Als Organisation steht die Landesarbeitsgemeinschaft PRO EHRENAMT e.V., zusammen mit dem Zuwanderungs- und Integrationsbüro, hinter dem Netzwerk. Gesucht wird auch der Schulterschluss mit vielen anderen Organisa-



Danke für das Engagement

tionen in Saarbrücken, die sich für die Flüchtlingshilfe und die Integration stark engagieren (Diakonie, Caritas, AWO, DRK, Stadtteilbüros, DAJC u.a.m).

Einmal monatlich treffen sich alle Netzwerker zu gemeinsamer Aussprache und Erörterung der anstehenden Fragen und Probleme. Dazwischen treffen sich immer wieder die Arbeitsgruppen zu konzentrierenden Sitzungen.

Das ehrenamtliche Netzwerk ANKOMMEN hat seine Bewährungsprobe in den Jahren 2014 und 2015 bestanden.

Das Sprecherteam hat alle Aufgaben und Ziele zusammengestellt und daraus Grundsätze und Spielregeln für die Zusammenarbeit formuliert. Dies ist ein bezeichnendes Beispiel, wie bürgerschaftliches Engagement entwickelt und gestaltet werden kann.

Mit frischem Layout ist auch die Internetseite neu gestaltet worden, auch das ein

Werk einer ehrenamtlichen Gruppe mit unserem Provider (www.ankommen-saarland.de).

Das Cafe Biblio lädt ein

Cafe Biblio als Treffpunkt der Kulturen in der Städtischen Bibliothek Saarbrücken startet. Wir wollen jeden 2. Montag (15 – 18 Uhr) einen entspannten Treffpunkt für Begegnungen und Gespräche zwischen Flüchtlingen, Vorbeilaufenden, Zugezogenen und Eingeborenen bieten. Wir haben ganz viel vor und freuen uns auf viele interessante Gäste, Gespräche und Geschichten. Kinder werden betreut, Kaffee, Tee und Wasser gereicht, Kuchenspenden gern gesehen. Ermuntern Flüchtlinge einfach mal hinzugehen!

Wir unterstützen Sie mit mobisaar

Motivation

Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) muss sich im Zuge des demografischen Wandels auf veränderte Kundenbedürfnisse einstellen. Immer mehr Fahrgäste, besonders ältere und mobilitätseingeschränkte Menschen, benötigen individuelle Unterstützung, um ihre täglichen Wege zurückzulegen.

Ziele

Das Projekt mobisaar entwickelt für das Saarland mit Hilfe einer Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung einen flächendeckenden, technologiegestützten Service für ältere und mobilitätseingeschränkte Menschen im ÖPNV. Zusätzlich zur technischen Entwicklung werden haupt- sowie ehrenamtliche Lotsen eingebunden, die die Fahrgäste auf ihren Wegen im ÖPNV begleiten und ihnen als Ansprechpartner und Helfer zur Verfügung stehen. Die Lotsen werden gründlich vorbereitet.

Machen Sie mit!

Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren und dieses innovative Projekt unterstützen? Nehmen Sie Kontakt mit uns auf und erfahren Sie mehr:

Landesarbeitsgemeinschaft PRO EHRENAMT e.V.
Kristina Lemke, Nauwieser Straße 52, 66111 Saarbrücken
Mail: mobisaar@pro-ehrenamt.de
Tel.: 0681/ 3799-265
www.pro-ehrenamt.de

Kick-Off-Veranstaltung am 2. Mai

Partner: Saarbahn GmbH, Saarbrücken, Institut für Sozialforschung und Sozialwirtschaft e.V., Saarbrücken, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH, Saarbrücken, BzM Software GmbH, Karlsruhe, Saarländische-Nahverkehrs-Service GmbH, Völklingen, Neue Arbeit Saar gGmbH, Saarbrücken, Landesarbeitsgemeinschaft PRO EHRENAMT e.V., Saarbrücken, Diakonisches Werk an der Saar gGmbH, Neunkirchen, Sozialverband VdK Saarland e.V., Saarbrücken





Lernen helfen, Zukunft schenken Neue Lernpaten im Kreis Neunkirchen

Der Wunsch Lernpaten zu werden, ist seit der Initiierung im April vergangenen Jahres sehr groß. Bereits die beiden ersten Qualifizierungslehrgänge waren binnen 48 Stunden ausgebucht. 65 Lernpaten sind bereits im Einsatz und arbeiten mit den Kindern und Jugendlichen zusammen. Nun erhielten die ersten Lernpaten im Landkreis Neunkirchen ihre Zertifikate. Die Übergabe erfolgte durch Landrat Sören Meng und den Präsidenten der LAG PRO EHRENAME, Hans Joachim Müller.

„Die Lernpaten schließen eine Lücke im Bildungssystem und stellen eine optimal ergänzende Unterstützung für viele Kinder und Jugendliche dar. Sie stärken die Kinder auf ihrem Bildungsweg“, so Landrat Meng. „Hauptzielrichtung der Lernpaten Saar ist es, Kindern und Jugendlichen aus benachteiligten, einkommensschwachen und schwierigen Familienverhältnissen unter die Arme zu greifen, sie stark zu machen und ihnen einen guten Bildungsweg zu ermöglichen“, erklärte Müller.

Hintergrund: Das Projekt „Lernpaten Saar“ der Stiftung Bürgerengagement Saar und der Landesarbeitsgemeinschaft PRO EHRENAME e.V. ist eine Initiative, bei dem Kinder und Jugendliche durch Lernpaten in schwierigen Lebenslagen unterstützt werden. Sie sollen damit eine gute Chance für einen erfolgreichen Schul-, Bildungs- und Lebensweg erhalten. Lernpaten qualifizieren sich durch spezielle Lehrgänge und werden damit auf ihre Arbeit vorbereitet. Näheres unter www.lernpaten-saar.de



SaarLB übergibt Spendenscheck an die LERNPATEN

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SaarLB haben in der Weihnachtszeit Spenden für gemeinnützige Einrichtungen gesammelt. Die SaarLB verzichtet auf Präsenze für ihre Kunden und spendet ebenfalls an weitere soziale Projekte. Vertreter der Bank und des SaarLB-Personalrates konnten jetzt die Spendenschecks vergeben. 2.000 Euro gingen dabei an die LERNPATEN SAAR für die Förderung benachteiligter Kinder und Jugendlichen im Bildungsbereich.

Lernpaten Saar erhalten 1.700 Euro

Das SWR Fernsehen produziert mit Moderator Florian Weber das Wissensquiz „Meister des Alltags“, Ausstrahlung ist immer montags um 22.30 Uhr im SWR-Fernsehen. Zwei prominente Rate-teams treten dabei gegeneinander an, müssen Alltagsfragen lösen und spielen für einen guten Zweck. In der aktuellen Sendung haben Kabarettist Christoph Sonntag und Schauspieler Alice Hoffmann für das Projekt „Mit Paten gegen Lernfrust“ – für das Saarland 1.700 Euro gewonnen. Herzlichen Glückwunsch.

Die Sendung wird am 4. April 2016 ausgestrahlt. (<http://www.swr.de/meister-des-alltags>)





**Mehr
Generationen
Haus**

Ein Haus für alle Generationen in Saarbrücken

Das Mehrgenerationenhaus (MGH) in der Saarbrücker Innenstadt steht für eine offene Begegnungsstätte aller Altersgruppen. „Wir sind offen für jeden. Die Religionszugehörigkeit, Hautfarbe und Herkunft spielt dabei keine Rolle“, erklärt der Präsident der Landesarbeitsgemeinschaft Pro Ehrenamt, Hans Joachim Müller. Seit 2008 trägt die LAG Pro Ehrenamt die Einrichtung in Saarbrücken und kommt für die Miete der Räume und Personalkosten auf. 25 Partnergruppen organisieren dort unter anderem Tanz- und Gymnastikkurse, Kinderbetreuung, Trommelunterricht und hausnahe Dienstleistungen. So entsteht laut Müller im MGH ein „buntes Bild von Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren, die ein- und ausgehen.“ Pro Woche kommen in dem Haus in der Ursulinenstraße 22 zwischen 200 und 250 Menschen zusammen, schätzt Müller. Mindestens 20 ehrenamtlich Aktive leiten in der Woche die verschiedenen Gruppen.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:
Hans Joachim Müller, Präsident
Tel. 06893/1373 pr.
Fax 06893/6447
E-Mail: lag@pro-ehrenamt.de
Landesarbeitsgemeinschaft
PRO EHRENAMT e.V.
Tel 0681/3799-264
Fax 0681/3799-269
Internet: www.pro-ehrenamt.de
Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



Jung und Alt unter einem Dach Mehrgenerationen-Haus kurz vor Vollendung

Ältere Menschen zieht es zunehmend in die Stadt. Das belegen Studien. Gründe dafür: Auf den Dörfern brechen Versorgungseinrichtungen wie Lebensmittelläden weg oder das eigene Haus wird zu groß, wenn die Kinder ausgezogen sind. PRO EHRENAMT hat vor zehn Jahren schon die Pläne entwickelt, ein Mehrgenerationenhaus zu entwickeln, im Jahr 2016 wird es jetzt Wirklichkeit. Das Bürgerzentrum Mühlenviertel im neuen Stadtbad beherbergt Büroräume und Gemeinschaftseinrichtungen in der früheren kleinen Schwimmhalle, für die Bewohner des Areals, aber auch für die Bevölkerung im Stadtquartier St. Johann. Prunkstück ist die Zolnhofer-Halle mit einem Cafe für Jedermann. Über Fördermittel aus Bund und Land bzw. der Fernsehlotterie ist dies alles möglich geworden und einem gehörigen Schuss Beharrlichkeit der Macher. Das Projekt stand 2009 und 2012 schon vor dem Aus, aber jetzt wird

es umgesetzt. Wichtig ist auch das Umfeld im Neuen Stadtbad. Alle administrativen Einheiten von PRO EHRENAMT sind jetzt im Stadtbad focussiert, das MGH wird aus der Ursulinenstraße dorthin verlagert, eine Quartiermanagerin kümmert sich um die Menschen und die Räume in der Richard-Wagner-Straße 6. Mit dem Projekt soll das Gemeinschaftsleben von Jung und Alt gefördert werden, erklärt der LAG-Präsident Hans Joachim Müller. Einbezo-

gen sollen auch Freizeit- und Bildungsangebote. Alle Generationen, alle Nationalitäten, alle Bevölkerungsgruppen, so die Idee, sollen davon profitieren.



Beispiel: Während die Jungen Besorgungen für ältere Menschen machen, könnten diese die Kinder aus der Schule oder dem Kindergarten abholen.

Deshalb besteht auch eine Kooperation mit der Stadt-KITA der Lebenshilfe Saarbrücken und dem Verein für Multiple Sklerose, die auch dort ihre Heimstatt gefunden ha-

ben.

Der Verein „Leben im Mühlenviertel“ wird als Klammer die Interessen der Bewohner und Nutzer entwickeln und gestalten. Dazu hat jetzt ein erstes Kennenlern-Treffen stattgefunden mit großer Offenheit und Zielstrebigkeit.

Im Herbst 2016 soll das Bürgerzentrum Mühlenviertel mit einem Tag der Offenen Tür starten können. Internetseite:

www.leben-im-muehlenviertel.de

